

Worte sind schön, doch Hühner legen Eier

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **53 (1997)**

Heft 5

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-421757>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

vor erhebt sich vielleicht die Frage: *Wozu müssen Kakerlaken/in meine weissen Laken kacken?*

Man runzle seine Denkerstirne/beim Musenkuss der Stänkerdirne und versuche sich einmal als Schüttelreimpoet. Doch, wie gesagt, es kann leicht zur Manie ausarten, was harmlos beginnt. Deshalb ergeht an alle künftigen Poeten die eindringliche Warnung: Kommen Sie niemals auf die «gute» Idee, bei Einschlafschwierigkeiten, statt Schäfchen zu zählen, im Geiste Schüttelreime anzufertigen. Sie riskieren sonst, schüttelreimend, die ganze Nacht hindurch nicht ins Reich der Träume zu finden.

**Worte sind schön,
doch Hühner legen
Eier.**

Afrikanisches Sprichwort